

Bericht über das Schuljahr 1892/93.

I. Lehrverfassung.

1. Tabellarische Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für dieselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib. u. a.	Summa.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	17
Deutsch	3	3	3	2	2	3	3	3	22
Lateinisch	8	8	7	7	7	7	6	6	56
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	30
Französisch	—	—	4	3	3	3	2	2	17
Geschichte	1	1	2	2	2	2	3	3	25
Geographie	2	2	2	1	1	1	—	—	10
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Physik	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	—	—	—	8
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Singen	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Summa	29	30	30	32	32	32	30	30	

Fakultativ:

Englisch IIa 2 St., Ib und Ia 2 St.
 Hebräisch IIa 2 St., Ib und Ia 2 St.
 Zeichnen IIb—Ia 2, event. 1 St.
 Singen IV—Ia abteilungsweise (je 2 St.).

Verteilung der Lektionen im Schuljahre 1892–93.

Namen der Lehrer.	Ordinarius	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Stunden-zahl.
Dr. Hachtmann, Direktor.	I.	6 Lateinisch	4 Griechisch	—	1 Latein, resp. Griechisch im So. S.	—	—	—	—	11 resp. 10
Hildebrand, Professor.		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	—	3 Mathematik	3 Mathematik	—	—	—	18
Dr. Köhler, Professor.	II a.	6 Griechisch 3 Geschichte u. Geographie	4 Lateinisch 2 Homer 3 Geschichte u. Geographie	—	—	—	—	—	—	18
Cramer, Oberlehrer.	II b.	2 Hebräisch	2 Hebräisch 3 Deutsch	5 Lateinisch 6 Griechisch	—	—	—	—	—	18
Bauer, Oberlehrer.		2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	3 Französisch	3 Französisch	3 Französisch	—	—	—	17
Merklein, ¹⁾ Oberlehrer.		bis zum 1. Oktober 1892 beurlaubt.								
Fiedler, Gymnasial-lehrer.	III b.	—	—	—	2 Geschichte 1 Geographie	7 Lateinisch 6 Griechisch	4 Französisch	—	—	20
Nindel, Gymnasial-lehrer.	IV.	—	2 Vergil	3 Deutsch 2 Vergil	—	—	7 Lateinisch 3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	—	—	21
Dr. Stein, Gymnasial-lehrer.	V.	—	—	2 Geschichte 1 Geographie	2 Deutsch	2 Geschichte 1 Geographie	—	8 Lateinisch 3 Deutsch 2 Geographie 1 Geschichte	—	22
Eisenberg, Gymnasial-lehrer.		—	—	2 Physik 4 Mathematik	2 Naturb. resp. Physik	2 Naturb.	4 Mathematik 2 Naturb.	4 Rechnen u. Mathematik 2 Naturb.	—	22
Bosse, Lehrer am Gymnasium.	VI.	—	—	—	—	2 Religion	2 Religion	2 Religion 2 Zeichnen 2 Schreiben	3 Religion 4 Rechnen 2 Naturb. 2 Geographie 1 Geschichte 2 Schreiben	24
Fischer, Pastor.		2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	—	—	—	—	8
Dr. Hundt, ²⁾ wissensch. Hilfslehrer.	i. V. III a.	—	—	—	7 Lateinisch 6 Griechisch	2 Deutsch	—	—	—	15
Heine, Kandidat.		3 Deutsch	—	—	—	—	—	—	8 Lateinisch 3 Deutsch	14+9 Turn- stund.
Reinhard, Hofmaler.		2 Zeichnen			2 Zeichnen		2 Zeichnen	—	—	6
Illmer, Chordirektor.		1 Gesang für Tenor und Bass			1 Gesang für Sopran und Alt		2 Gesang		—	5
		1 Gesang für 4 Stimmen kombiniert.								

¹⁾ vom 1. Oktober 1892 ab in den einstweiligen Ruhestand versetzt (s. u. Chronik).

²⁾ vom 1. Oktober 1892 ab als ordentlicher Gymnasiallehrer am Karls-Gymnasium angestellt (s. u. Chronik).

3. Absolvierte Pensen.

Prima. Ordinarius: der Direktor.

Religionslehre 2 Stunden. Holzweissig, Repetitionsbuch. Bibel. Spruchbuch. Schulgesangbuch. Krüger-Delius, Vademecum. Novum testamentum Graece. Pastor Fischer.

Geschichte des Reiches Gottes neuen Testaments. Gelesen Römerbrief (Urtext). Im Anschluss daran vertiefende Besprechung wichtiger Sätze aus der Glaubens- und Sittenlehre. Die wichtigsten Thatsachen der Kirchengeschichte. Einführung in die Schriften Luthers; davon gelesen: 1) Thesen (repetitorisch). 2) Von der Freiheit eines Christenmenschen. Repetition der Bibelkunde, der wichtigsten Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 3 Stunden. Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte. Jonas, Musterstücke deutscher Prosa. Kandidat Heine.

Überblick des Entwicklungsganges der deutschen Litteratur seit Klopstock, mit besonderer Berücksichtigung Lessings, Schillers, Goethes. Jährlich 8 Aufsätze, darunter 2 Klassenaufsätze.

Lektüre: Klopstock, Oden. Luther, Sendbrief vom Dolmetschen. Lessing, Emilia Galotti. Ergänzung der Mitteilungen aus der Rhetorik (Divisio, partitio, inventio, definitio, Abhandlung) und Poetik. Unterredungen über die einfachsten Begriffe der Logik und Psychologie. Disponierübungen. Übungen in freiem Vortrag. Besprechung verschiedener Lesestücke aus Jonas.

Aufgaben für die Aufsätze. 1. Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? (Klassenaufsatz). — 2. Wie spricht sich Klopstocks Naturgefühl in den gelesenen Oden aus? — 3. Luthers Bibelübersetzung und ihre Bedeutung für das deutsche Volk. — 4. Wie erklärt es sich, dass nur nach großen Thaten die Poesie eines Volkes blüht. — 5 Ia: Der Sieg des sittlichen Willens in der Emilia Galotti. Ib: Die Charakteristik des Prinzen in der Emilia Galotti. — 6. Beschreibung des Defreggerschen Bildes: „Vor dem Aufstand in Tirol.“ — 7. Warum würdigt die Nachwelt verdienstvolle Männer richtiger als die Mitwelt? (Klassenaufsatz). — 8. Die Pest im 1. Buche der Ilias ein dichterischer, kein malerischer Stoff. (für Ib) —

Prüfungsarbeit Ostern 1893: Mit welchem Recht beginnen wir mit dem Anfang des 16. Jahrhunderts eine neue Periode der Weltgeschichte?

Lateinisch 6 Stunden. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Süpfle, Aufgaben, Teil III. Meißner, Kurzgefasste Synonymik. Wörterverzeichnis. Der Direktor.

Grammatische Repetitionen aus allen Gebieten. Erweiterung der Stilistik an der Hand der Kompositions-Übungen. Häusliche Exercitien und Extemporalien, teils Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische, z. Teil im Anschluss an die Lektüre, teils Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche. Alle 14 Tage eine Korrektur. 1 St. Lektüre: a) Prosa 3 St. Cicero in Verrem, lib. V. Tacitus, Germania (cap. 1—27) und Tacitus, Annalen I u. II (die auf Deutschland bezüglichen Stellen). Wöchentlich wurde eine Stunde aus Cicero de officiis lib. I, Cicero in Verrem lib. V und Livius, III. Dekade extemporiert. — b) Horaz: 2 St. Carm. I u. II und Satiren (mit Auswahl).

Griechisch 6 Stunden. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Syntax. Professor Dr. Köhler.

Grammatische Repetitionen im Anschluss an die Exercitien und Übersetzungen. Alle 14 Tage eine Korrektur. 1 St. Lektüre: 5 St. a) Prosa 3 St. S. S.: Thucydides I, 1—23, II

(Auswahl). W. S.: Plato, Phaedo (Auswahl). Wöchentlich wurde eine Stunde aus Thucydides, I—IV extemporiert. b) Poesie 2 St. S. S.: Homer, Ilias XIII—XXIV (mit Auswahl und z. Teil privatim). W. S.: Soph. Antigone.

Französisch 2 St. Plötz, Schulgrammatik. Oberlehrer Bauer.

Lektüre 2 St. Sarcey, Sièges de Paris. Feuillet, Le village. Staël, De l'Allemagne. Daudet, Tartarin de Tarascon. Strien, Choix de Poésies. Zusammenfassende grammatische Wiederholungen gelegentlich der alle 3 Wochen gefertigten Extemporalien und der Übersetzungen eines diktierten französischen Textes in das Deutsche.

Hebräisch (fakultativ) 2 St. Seffer, Elementarbuch. Oberlehrer Cramer.

Repetitionen des Pensums der Sekunda. Nominalbildung. Hauptregeln der Syntax. Exercitien und Exegesen. Alle drei Wochen eine Korrektur. Übungen im schriftlichen und mündlichen Analysieren der Formen; daneben bisweilen hebräische Diktate. Gelesen im So. S. aus den Büchern Samuelis (Auswahl); im Wi. S. Psalm 11—50 (Auswahl).

Englisch (fakultativ) 2 St. Gesenius, Elementarbuch. Oberlehrer Bauer.

Erweiterung der Syntax im Anschluss an die Lektüre. Etwa alle 3 Wochen ein Extemporale. Lektüre: Irving, American Tales. Sheridan, School for Scandal. Shakspeare, King Lear.

Geschichte und Geographie 3 St. Herbst, Historisches Hilfsbuch. Knoke, Zeittafeln. Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas. Professor Dr. Köhler.

Geschichte des Mittelalters bis 1648. Repetitionen aus den anderen Gebieten, auch geographische Wiederholungen.

Mathematik 4 St. F. Reidt, Elemente der Mathematik. Greve, Logarithmentafeln. Professor Hildebrand.

Geometrie 2 St. Stereometrie, Aufgaben, Repetitionen. Arithmetik 2 St. Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kettenbrüche, diophantische Aufgaben, Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz, Aufgaben.

Prüfungsaufgaben Ostern 1893.

1) Ein Dreieck zu konstruieren aus einer Seite, dem gegenüberliegenden Winkel und dem Verhältnis einer andern Seite zur Höhe nach der gegebenen. $c, \gamma, b:hc = \mu:v$.

2) In einem Cylinder, dessen Achsenschnitt ein Quadrat ist, befindet sich eine Kugel, deren Durchmesser gleich dem größeren Abschnitt der nach dem goldenen Schnitt geteilten Cylinderachse ist. In welchem Verhältnis stehen Cylindermantel und Kugeloberfläche und die Inhalte der Körper?

3) Ein Dreieck zu berechnen aus $a + b - c = 260$; $a = 65^\circ 28' 13''$, $b = 42^\circ 30' 3''$, 6 .

4)
$$\begin{cases} xy(x^2 + y^2) = 520 \\ x + y = -9 - 6\sqrt{x + y} \end{cases}$$

Physik 2 St. Jochmann, Lehrbuch. Professor Hildebrand.

Optik, Mechanik, Repetition aus allen Gebieten.

Bemerkung: In den fremden Sprachen, im Deutschen und in der Physik wurden wiederholt deutsche Klassenausarbeitungen angefertigt. Themata: 1) Gedankengang der ersten Ode des Horaz. — 2) Bestimmung der Lichtgeschwindigkeit nach Fizeau. — 3) Der Umschlag in der Stimmung der Bevölkerung von Paris am Tage der Proklamation der Republik vom Jahre 1870 (nach Sarcey). — 4) Die Vorgeschichte von Hellas nach Thucyd. I, 2—11. — 5) Klopstocks Leben. — 6) Wie beweist Cicero, dass ruhmreiche Friedensthatsachen ebensoviel wert sind, wie ruhmreiche Kriegsthatsachen? (Cic. de off. I. c. 22.) — 7) Welche Ansicht hat Tacitus über die Herkunft der Germanen und wie begründet er dieselbe? — 8) Gedankengang der Parodos in der Antigone. — 9) Wie sucht Lessing im 2. cap. des Laokoon zu beweisen,

dafs bei den Alten die Schönheit das höchste Gesetz der bildenden Künste gewesen sei? — 10) Die Wage. — 11) Gedanken und Empfindungen Maria Stuarts bei ihrem Scheiden von Frankreich (nach Béranger, Adieux de Marie Stuart). — 12) Welche heilsamen Folgen hat nach Horaz (Sat. II, 2, 70—111) eine einfache Lebensweise?

Ober-Sekunda. Ordinarius: Professor Dr. Köhler.

Religionslehre 2 St. Holzweissig, Repetitionsbuch. Bibel. Spruchbuch. Schulgesangbuch. Krüger-Delius, Vademecum. Pastor Fischer.

Geschichte des Reiches Gottes neuen Testaments. Lebensbild Jesu nach Matthäus. Im Anschluß an die Lektüre des neuen Testaments Hauptpunkte der Glaubens- und Sittenlehre. Repetition und Erweiterung der Geschichte der Reformationszeit. Einführung in die Lektüre der Schriften Luthers und Besprechung ausgewählter Abschnitte derselben. Repetition der fünf Hauptstücke, der wichtigsten Bibelsprüche und Kirchenlieder.

Deutsch 3 St. Jonas, Musterstücke deutscher Prosa. Oberlehrer Cramer.

Disponierübungen. Übungen im Vortrag. Mitteilungen aus der Poetik, Metrik und Rhetorik im Anschluß an die Lektüre.

Lektüre. S. S.: Nibelungenlied (neuhochdeutsch). Goethe, Lyrische Gedichte, Auswahl. W. S.: Goethe, Götz v. Berlichingen. Goethe, Egmont.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Welches sind die hauptsächlichsten Eigentümlichkeiten und Unterschiede des Laub- und Nadelwaldes? — 2. Inwiefern gewinnen wir ein besseres Verständnis für die Gestalt und den Charakter Brunhildes im Nibelungenliede durch eine Vergleichung mit den nordischen Sagen der Edda? — 3. Wodurch erweist sich Kriemhilde als mitschuldig an Siegfrieds Tode? (Klassenaufsatz). — 4. Welche Wohlthaten verdanken wir der Schule? — 5. Wie ist der Gang der Handlung in den ersten drei Szenen von Goethes „Götz von Berlichingen“? — 6. Ein niedriger Sinn ist stolz im Glück, im Leid bescheiden, bescheiden ist im Glück ein edler, stolz im Leiden. — 7. Inwiefern bereitet Goethe in den zwei ersten Szenen seines „Egmont“ auf das Erscheinen des Haupthelden vor? (Klassenaufsatz). — 8. Egmont und Oranien (Nach Goethes Egmont). —

Lateinisch 6 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Süpffe, Aufgaben, Teil II. Meißner, Kurzgefaßte Synonymik. Wörterverzeichnis.

Repetition und Erweiterung der Syntax. Neu: Eigentümlichkeiten im Gebrauche der Nomina; koordinierende Konjunktionen. Stilistik in Verbindung mit den Kompositions-Übungen. 2 St. Alle 14 Tage eine Korrektur (Exercitien und Extemporalien, bisweilen eine Übersetzung aus d. Lat.). Lektüre: a) Prosa 2 St. S. S.: Cicero, Laelius. W. S.: Sallust, Bellum Jugurth. Wöchentlich wurde eine Stunde aus Livius, XXVI—XXX extemporiert. Professor Dr. Köhler. b) Poesie 2 St. S. S.: Vergil, Aeneis IV. W. S.: Auswahl aus Ovid, Tibull, Catull, Propertius. Distichon. Gymnasiallehrer Nindl.

Griechisch 6 St. Franke - von Bamberg, Formenlehre. Seyffert - von Bamberg, Syntax. von Bamberg, Homerische Formenlehre. Seyffert - von Bamberg, Übungsbuch II.

Grammatik 1 St. Syntax: Das Hauptsächlichste von den Genera verbi, Tempora, Modi, vom Infinitiv und Participium. Alle 14 Tage ein Extemporale, teils Übersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische (im Anschluß an die Lektüre), teils Übersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche. Lektüre: Prosa 3 St. S. S.: Xenophons Memorabilien; W. S.: Herodot, Buch VII. Wöchentlich wurde 1 St. aus Xenophons Memorabilien ex tempore übersetzt. Der Direktor. Homer 2 St. Od. XI—XX (mit Auswahl). Professor Dr. Köhler.

Französisch 2 St. Ploetz, Schulgrammatik. Oberlehrer Bauer.

Grammatik 1 St. Repetitionen aus der Formenlehre und den absolvierten Gebieten der Syntax. Fürwort, Rektion der Verba, Infinitiv, Konjunktionen. Alle 14 Tage ein Extemporale, resp. eine Übersetzung eines diktierten französischen Textes in das Deutsche. Lektüre: 1 St. Strien, *Choix de Poésies*. Töpffer, *Nouvelles Genèveises*.

Hebräisch (fakultativ) 2 St. Seffer, Elementarbuch. Oberlehrer Cramer.

Formenlehre. Das regelmässige Verbum, die Verbalsuffixe und das Wichtigste von den schwachen Verben übersichtlich. Lektüre der Lesestücke aus Seffer, sowie einiger zusammenhängender Stücke. Übungen im schriftlichen und mündlichen Analysieren der Formen. Exercitien. Formenerklärungen. Alle drei Wochen eine Korrektur.

Englisch (fakultativ) 2 St. Gesenius, Elementarbuch. Oberlehrer Bauer.

Aussprache, Orthographie, Formenlehre, Elemente der Syntax. Etwa alle 3 Wochen ein Extemporale. Lektüre: Lesestücke aus dem Elementarbucho; Auswahl englischer Gedichte (Gropp und Hausknecht).

Geschichte u. Geographie 3 St. Herbst, *Historisches Hülfsbuch I. Teil*. Knoke, *Zeittafeln*. Kiepert-Wolf, *Historischer Schulatlas*. Professor Dr. Köhler.

Römische Geschichte. Repetitionen der früheren Pensa, vorzugsweise der griechischen Geschichte. Geographische Wiederholungen.

Mathematik 4 St. Fr. Reidt, *Elemente der Mathematik*. Greve, *Logarithmentafeln*. Bardey, *Aufgabensammlung*. Professor Hildebrand.

Sommersemester: Geometrie 2 St. Von den Transversalen, Aufgaben mit algebraischer Analysis, Kreisrechnung, Aufgaben. Arithmetik 2 St. Logarithmen, logarithmisches Rechnen, Exponentialgleichungen.

Wintersemester: Geometrie 2 St. Trigonometrie, Aufgaben. Arithmetik 2 St. Gleichungen II. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Gleichungen mit Logarithmen.

Physik 2 St. Jochmann, Lehrbuch. Professor Hildebrand.

Sommer: Magnetismus, Elektrizität.

Winter: Wellenlehre, Akustik, Wärme; Chemie.

Bemerkung. Über deutsche Klassenausarbeitungen s. u. Prima. Themata: 1) Der Tempel des Apollo zu Delphi. — 2) Die Eiche und das Schilfrohr (nach La Fontaines Fabel). — 3) Die elektrische Batterie. — 4) Die Ansicht des Sokrates über den Wert der Freundschaft (nach Xenoph Memorab. II, 4). — 5) Welcher Gedanke liegt der Goetheschen Romanze „der Zauberlehrling“ zu Grunde? — 6) Welche Einflüsse machten sich geltend, um den Perserkönig Xerxes zum Zuge gegen Griechenland zu bewegen? (Nach Herod. VII, 5 u. 6.) — 7) Inhaltsangabe der Vorrede des Sallust zum bellum Jugurthinum. — 8) Erscheinungen bei der Fortpflanzung des Schalles. — 9) Der Charakter der Maria in Goethes „Götz von Berlichingen“. — 10) Die Kämpfe in Thermopylae nach der Darstellung des Herodot. — 11) Palm, ein Opfer französischer Gewaltherrschaft. —

Unter-Sekunda. Ordinarius: Oberlehrer Cramer.

Religionslehre 2 St. Holzweissig, Repetitionsbuch. Bibel. Spruchbuch. Schulgesangbuch. Pastor Fischer.

Geschichte des Reiches Gottes alten Testaments. Repetition und Erweiterung der Geschichte der Reformationszeit. Das Kirchenlied. Das Notwendigste aus den Unterscheidungs-

lehren. Besprechung einiger Hauptpunkte der Glaubens- und Sittenlehre. Repetition der fünf Hauptstücke, der wichtigsten Bibelsprüche und Kirchenlieder.

Deutsch 3 St. Gymnasiallehrer Nindel.

Mitteilungen aus der Poetik und Rhetorik. Disponierübungen. Übungen im Vortrag. Erklärung Schillerscher Balladen und Romanzen. 8 Aufsätze, darunter 1 Klassenaufsatz. Im S. S.: Lektüre und Erklärung Schillerscher Gedichte (einige memoriert); im W. S.: Schiller, Wilhelm Tell und Maria Stuart.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Wie kommt es, daß die Mörder des Ibykus sich selbst verraten? — 2) Der Gott Janus (Im Anschluß an Ovids fasti lib. I, v. 62—294). — 3) Wie bewährt sich der Ausspruch der Cassandra: „Rauch ist alles ird'sche Wesen“ an den Helden in Schillers Siegesfest? — 4) Schilderung der Feuersbrunst in Schillers Glocke. — 5) Welche Vorfälle veranlaßten die Schweizer zu der nächtlichen Zusammenkunft auf dem Rütli? (Nach Schillers Tell.) — 6) „Mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten“ (Chrie). — 7) Nutzen und Schaden des Feuers (Klassenarbeit). — 8) Wie entschuldigt Hanna Kennedy das Verbrechen der Maria Stuart? (Nach Schillers Maria Stuart.)

Lateinisch 7 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Berger, Stilistische Vorübungen. Wörterverzeichnis.

Repetition und Erweiterung der früheren Abschnitte der Grammatik. Neu: Conditional-, Komparativ- und Fragesätze. Stilistik an der Hand des Übungsbuches. 3 St. Exercitien und Extemporalien. Wöchentlich 1 Korrektur. Lektüre: a) Prosa. 2 St. S. S.: Cicero, pro lege Manilia. W. S.: Livius, lib. XXII (Auswahl). Gelegentlich wurde ex tempore übersetzt. Oberlehrer Cramer. b) Poesie 2 St. S. S.: Auswahl aus Ovids Tristia und Fasti. W. S.: Vergil. Aen. I. Gymnasiallehrer Nindel.

Griechisch 6 St. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Syntax. von Bamberg, Homerische Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Übungsbuch II.

Grammatik 2 St. Das Hauptsächlichste aus der Lehre vom Artikel, den Pronominibus, dem Gebrauche der Kasus. Präpositionen. Repetition der Formenlehre. Aus der Modus-Lehre und dem Gebrauche der Konjunktionen das im Anhang I der Formenlehre Enthaltene. Übersetzen aus dem Übungsbuche. Exercitien und Extemporalien. Wöchentlich 1 Korrektur. Lektüre: Prosa 2 Stunden. S. S.: Xenophon, Anab. III, IV. W. S.: Xenophon, Hellenika III und IV (Auswahl). Im W. S. gelegentlich ex tempore übersetzt aus Xenoph. Anab. u. Hellenika.

Homer 2 St. Odys., Auswahl aus X, XI, XII. Oberlehrer Cramer.

Französisch 3 St. Plötz, Schulgrammatik. Oberlehrer Bauer.

Grammatik 1 St. Repetitionen aus der Formenlehre und den absolvierten Gebieten der Syntax. Artikel, Adjektiv und Adverb. Alle 14 Tage ein Extemporale. Lektüre: 2 St.: Verne, Tour du monde. Thiers, Expédition de Bonaparte en Egypte. Strien, Choix de Poésies.

Geschichte 2 St. Herbst, Historisches Hilfsbuch I. Teil. Knoke, Zeittafeln. Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas. Gymnasiallehrer Dr. Stein.

Griechische Geschichte. Daneben Repetitionen aus der mittleren Geschichte im Anschluß an die Zeittafeln.

Geographie 1 St. Kirchoff, Schulgeographie. Andree-Putzger, Schulatlas. Gymnasiallehrer Dr. Stein.

Die europäischen Staaten, insbesondere Deutschland.

Mathematik 4 St. Fr. Reidt, Elemente der Mathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Gymnasiallehrer Eisenberg.

S. S.: Geometrie 2 St. Von der Gleichheit und Ausmessung der Figuren, Teilungs- und Verwandlungsaufgaben. Arithmetik 2 St. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. W. S.: Geometrie 2 St. Umfang und Inhalt des Kreises. Planimetrische Aufgaben. Arithmetik 2 St. Gleichungen I. Grades mit einer Unbekannten, mit Wurzeln. Gleichungen I. Grades mit mehreren Unbekannten.

Physik 2 St. Jochmann, Lehrbuch. Gymnasiallehrer Eisenberg.

Allgemeine Eigenschaften der Körper; das Wichtigste aus allen Gebieten.

Bemerkung. Über deutsche Klassenausarbeitungen s. u. Prima. Themata: 1) Welchen Gedankengang verfolgt Cicero in der Einleitung seiner Rede für das Imperium des Pompejus? — 2) Die dorische Wanderung. — 3) Der Landmann und seine Söhne (nach Lafontaines Fabel). — 4) Was erzählt Odysseus über die Insel des Aeolus und über seinen Aufenthalt bei Aeolus? — 5) Durch welche Versuche läßt sich das Gesetz der elektrischen Anziehung und Abstofsung nachweisen? — 6) Das Leben Ovids im Anschluß an Tristia IV, 10. — 7) Der Uebergang Hannibals über den Apennin. — 8) Die Verschwörung des Kinadon. — 9) Das Prinzip des Archimedes. — 10) Der Zug der Zehntausend. — 11) Der Ausbruch des Bundesgenossenkrieges in Griechenland (nach Xenoph. Hellen. III, 5). — 12) Welche Gründe führt Talbot im Staatsrat für die Begnadigung der Maria Stuart an? — 13) Inhaltsangabe von Florians Fabel: Le hibou, le chat, l'oison et le rat.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. H u n d t (in Vertretung).

Religionslehre. 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. Anhaltisches Spruchbuch. Anhaltisches Schulgesangbuch. Separatausgabe des Neuen Testaments und der Psalmen. Pastor Fischer.

Einführung in das Neue Testament. Gelesen: Apostelgeschichte und Galaterbrief unter Mitbenutzung von Abschnitt I, II, V des biblischen Lesebuches. Reformationszeit nach Abschnitt VI. Genauere Durchnahme des II. IV. V. Hauptstücks. Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 2 St. Wendt, Grundrifs. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für Tertia. Gymnasiallehrer Dr. Stein.

Hinweisung auf die allgemeinsten Tropen und Figuren. Erklären und Memorieren von Gedichten nach dem Kanon. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Lektüre und Erklärung von Prosastücken. Übungen im Lesen, im Vortrag und im mündlichen Nacherzählen.

Lateinisch 7 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann, Übungsbuch für Tertia, nebst Vokabularium. Wörterverzeichnis. Gymnasiallehrer Dr. Hundt.

Repetition und Erweiterung der früheren Abschnitte der Grammatik. Neu: Gebrauch der Tempora, Modi in Hauptsätzen, Imperativ, Oratio obliqua, Participium, Gerundium, Gerundivum, Supinum. 3 St. Exercitien und Extemporalien. Wöchentlich eine Korrektur. Lektüre: 4 St. Caesar, bell. gall. I u. II. 2 St. Prosodie und Metrik mit Übungen. Ovid, Metam. Auswahl nach Siebelis. 2 St. Gymnasiallehrer Dr. Hundt.

Griechisch 6 St. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Übungsbuch I. Heller, Lesebuch. Gymnasiallehrer Dr. Hundt.

Grammatik: Verba auf μ und die unregelmäßigen Verba. Repetition des Pensums der IIIb. Vokabellernen. Übersetzen aus dem Übungsbuche. Exercitien und Extemporalien. Wöchentlich eine Korrektur. Lektüre S. S.: Heller, Lesebuch. (3 St.) W. S.: Xenophon, Anab. I. 4 St. Auf Grund der Lektüre Bekanntmachung mit den Hauptpunkten der Satzlehre.

Französisch 3 St. Plötz, Schulgrammatik. Plötz, Chrestomathie. Oberlehrer Bauer. Grammatik 1 St. Repetitionen aus der Formenlehre. Gebrauch der Tempora und Modi. Alle 14 Tage ein Extemporale. Lektüre 2 St. Chrestomathie.

Geschichte 2 St. Andrae, Grundrifs. Knoke, Zeittafeln. Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas. Gymnasiallehrer Fiedler.

Neuere Geschichte, vorwiegend deutsche Geschichte von 1618—1786. Daneben Repetitionen aus der alten und mittleren Geschichte.

Geographie 1 St. Kirchhoff, Schulgeographie. Andree-Putzger, Schulatlas. Gymnasiallehrer Fiedler.

Deutschland (Mitteleuropa). Daneben Repetitionen der aufereuropäischen Erdteile.

Mathematik 3 St. Reidt, Elemente der Mathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Professor Hildebrand.

Sommer: Geom. 2 St. Proportionen, Lehre von der Ähnlichkeit. Arithm. 1 St. Vollendung der vier Species. Winter: Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Von den Potenzen. Definition der Wurzel. Wiederholungen.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte. Gymnasiallehrer Eisenberg. S. S.: Das Wichtigste aus der Pflanzenanatomie und Physiologie. Die Kryptogamen. Repetition der Pflanzenfamilien. Uebersicht über das ganze Tierreich. Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers. W. S.: Vorbereitender physikalischer Lehrgang. T. I.

Bemerkung. Über deutsche Klassenausarbeitungen s. u. Prima. Themata: 1) Die Verschwörung und der Tod des Orgetorix (nach Cäsar). — 2) Xenophon rettet die Arkader vom Untergange. — 3) Die Einrichtungen der windblütigen Pflanzen. — 4) Eine kurze und treffende Antwort. — 5) Siegfrieds Tracht und Ausrüstung. — 6) Weshalb empörte sich Cyrus gegen seinen Bruder? — 7) Wie sucht Sol den Phaethon von seinem Vorhaben abzubringen? — 8) Der Verrat und die Bestrafung des Orontas. — 9) Die Quellen der Wärme. — 10) Wodurch erregt Niobe den Zorn der Latona?

Unter-Tertia. Ordinarius: Gymnasiallehrer Fiedler.

Religionslehre 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch, Anhaltisches Spruchbuch, Anhaltisches Schulgesangbuch. Separatausgabe des Neuen Testaments und der Psalmen. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Einführung in das Neue Testament. Gelesen: Evangelium Lucae unter Mitbenutzung von Abschnitt I, II, V des biblischen Lesebuches. Ausführliche Besprechung des I. und III. Hauptstückes mit den Erklärungen Luthers. Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 2 St. Wendt, Grundrifs. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für Tertia. Gymnasiallehrer Dr. Hundt.

Abschluss der Lehre vom zusammengesetzten Satze. Oratio obliqua. Repetitionen. Erklärung und Memorieren von Gedichten nach dem Kanon. Lektüre und Erklärung von Prosa-stücken. Übungen im Lesen, im Vortrag und im mündlichen Nacherzählen, in der Orthographie

und Interpunktion. Häusliche Aufsätze, vierteljährlich eine orthographische Klassenarbeit. Alle 4 Wochen eine Korrektur.

Lateinisch 7 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann, Übungsbuch für Tertia nebst Vokabularium. Wörterverzeichnis. Gymnasiallehrer Fiedler.

Repetition der Formen- und Kasuslehre. Konjunktionen der subordinierten Sätze, Infinitiv und Accusativus cum Infinitivo. 3 St. Exercitien und Extemporalien. Wöchentlich eine Korrektur. Lektüre: Caesar, de bello gallico. Buch III, IV, V, 1—30. 4 St.

Griechisch 7 St. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Übungsbuch I. Heller, Lesebuch für Unter-Tertia. Gymnasiallehrer Fiedler.

Formenlehre bis zum Abschluss der Konjugation der Verba auf ω . Lektüre nach dem Lesebuche. Vokabellernen. Schriftliches und mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Exercitien und Extemporalien. Alle 8 Tage eine Korrektur.

Französisch 3 St. Plötz, Schulgrammatik. Plötz, Chrestomathie. Oberlehrer Bauer. Grammatik 1 St. Repetitionen aus dem Pensum der IV. Abschluss der Formenlehre. Alle 14 Tage ein Extemporale. Lektüre 2 St. Chrestomathie.

Geschichte 2 St. Andrae, Grundrifs. Knoke, Zeittafeln. Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas. Gymnasiallehrer Dr. Stein.

Mittlere Geschichte, vorwiegend deutsche Geschichte bis 1492. Einiges aus der anhaltischen Geschichte. Daneben Repetitionen aus der griechisch-römischen Geschichte.

Geographie 1 St. Kirchhoff, Schulgeographie. Debes, Schulatlas. Gymnasiallehrer Dr. Stein.

Europa aufser Deutschland. Daneben Repetitionen.

Mathematik (incl. Rechnen) 3 St. Bardey, Aufgabensammlung. Reidt, Elemente der Mathematik, Teil I und II. Professor Hildebrand.

S. S.: Geometrie 1 St. Repetitionen des Pensums der Quarta. Lehrsätze vom Trapez. Leichtere geometrische Aufgaben. Arithmetik 2 St. Addition und Subtraktion. W. S.: Geometrie 2 St. Lehrsätze vom Kreise. I. T. Arithmetik 1 St. Multiplikation und Division, Gleichungen I. Grades mit einer Unbekannten.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte. Gymnasiallehrer Eisenberg. S. S.: Botanik. Das natürliche System. Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Kryptogamen. W. S.: Zoologie. Gliedertiere, Weichtiere, Stachelhäuter etc. Repetitionen.

Bemerkung. Über deutsche Klassenausarbeitungen s. u. Prima. Themata: 1) Was veranlaßt die Seduner zum Aufstande gegen Servius Galba? — 2) Der Königssohn von Umland. — 3) Die Familie der Labiaten. — 4) Der Rabe und der Fuchs. — 5) Der letzte Gladiatorenkampf in Rom. — 6) Welche Gründe führt Cäsar für seinen ersten Rheinübergang an? — 7) Wie Hilde nach ihrer Tochter heerfahrtete. — 8) Cäsars Umsicht in Britannien. — 9) Der Wendenaufstand i. J. 983. — 10) Die Kaiserwahl. — 11) Cäsars zweite Überfahrt nach Britannien. — 12) Der Regenwurm.

Quarta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Nindl.

Religionslehre 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. Anhaltisches Spruchbuch. Anhaltisches Schulgesangbuch. Separatausgabe des Neuen Testaments und der Psalmen. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Heilsgeschichte des Alten Testaments unter Mitbenutzung des in Anhang II und III Gebotenen. Bücher der Bibel. Das Wichtigste vom Kirchenjahr. Abschnitt VIII. Repetition des 1. Hauptstückes und des 1. Artikels; neu: 2. und 3. Artikel mit den Erklärungen Luthers; Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 2 St. Wendt, Grundrifs. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für IV. Gymnasiallehrer Nindl.

Fortsetzung der Lehre vom zusammengesetzten Satze. (Wendt, § 102 bis Ende.) Repetition der früheren Pensa. Abschluss der Lehre von der Interpunktion. Übungen im Lesen, Memorieren und Recitieren von Gedichten, in der Orthographie und der Interpunktion, im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen. Aufsätze und Diktate. Alle vier Wochen eine Korrektur.

Lateinisch 7 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Meurer, Übungsbuch für Quarta. Gymnasiallehrer Nindl.

Grammatik und darauf bezügliche Übungen. 4 St. Syntax nach Meurer mit gelegentlicher Heranziehung der Grammatik. Beispielsätze memoriert. Repetition und Ergänzung der Formenlehre. Häusliche Exercitien und Extemporalien. Wöchentlich eine Korrektur. Lektüre 3 St. S. S.: Nepos, Miltiades, Aristides, Themistocles, Cimon. W. S.: Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Hamilcar, Hannibal.

Französisch 4 St. Strien, Lehrbuch der französischen Sprache T. I. Gymnasiallehrer Fiedler.

Repetition des Pensums der Quinta. Zahlwörter. Partitive Deklination. Abschluss der regelmässigen Konjugation. Persönliches und rückbezügliches Fürwort. Participle passé. Die gebräuchlichsten unregelmässigen Verba. Zusammenhängende Lesestücke. Alle 8 Tage ein Extemporale.

Geschichte 2 St. Andrae, Grundrifs. Knoke, Zeittafeln. Gymnasiallehrer Nindl.
S. S.: Griechische Geschichte mit Einschluss der dazu gehörigen Episoden aus der orientalischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. W. S.: Römische Geschichte bis zur Kaiserzeit.

Geographie 2 St. Daniel, Leitfaden, Debes, Schulatlas. Gymnasiallehrer Nindl.
Die aufereuropäischen Erdteile. Daneben Repetitionen, namentlich der Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie.

Mathematik 2 St. Reidt, Planimetrie. Gymnasiallehrer Eisenberg.
Planimetrie bis zur Lehre von den Parallelogrammen (excl.). Monatlich eine Klassenarbeit.

Rechnen 2 St. Buchenau, Aufgaben für den Rechenunterricht, Heft 4. Gymnasiallehrer Eisenberg.

Wiederholung der Bruchrechnung. Verwandlung der Decimalen in gemeine Brüche. Einfache Regeldetri mit geraden und umgekehrten Verhältnissen. Zusammengesetzte Regeldetri. Zinsrechnung. Gesellschaftsrechnung. Alle 14 Tage abwechselnd eine Klassenarbeit oder eine häusliche Arbeit.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte, Ausgabe B. Gymnasiallehrer Eisenberg.

S. S.: Botanik. Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Linnésches System. Ausländische Kulturpflanzen. W. S.: Zoologie. Reptilien, Amphibien, Fische, einige Insekten.

Bemerkung. Über deutsche Klassenausarbeitungen s. u. Prima. Themata: 1) Cimos Freigebigkeit. — 2) Die Blüte. — 3) Rabe und Fuchs. — 4) Japan. — 5) Die Beharrlichkeit des Demosthenes. — 6) Der Verrat des Mettus Fuffettius. — 7) Der Tod des Pelopidas. — 8) Die Verwandlung des Frosches. — 9) Die drei Freunde (Erzählung nach Herder). — 10) Cäsars Ermordung. — 11) Das Staatenleben der Bienen. — 12. Das Rotkehlchen.

Quinta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Stein.

Religionslehre 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. Anhaltisches Spruchbuch. Anhaltisches Schulgesangbuch. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Alt. Testam. Von der Teilung des Reiches bis zur babylon. Gefangenschaft. Die wichtigsten Geschichten des Neuen Testaments bis zum Apostel-Konvent. Besprechung des Vaterunsers. I. Artikel mit Luthers Erklärung. Kirchenlieder und Bibelsprüche. Repetition des 1. Hauptstücks.

Deutsch 3 St. Wendt, Grundrifs. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für V. Gymnasiallehrer Dr. Stein.

Fortsetzung der Lehre vom einfachen Satze. Lehre vom zusammengesetzten Satze bis zu den Attributsätzen. Repetition des Pensums der Sexta. Übungen im Lesen, Memorieren und Recitieren von Gedichten, in der Orthographie und den Hauptpunkten der Interpunktion, im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen. Nach 2 Diktaten ein Klassenaufsatz. Alle 14 Tage eine Korrektur.

Lateinisch 8 St. Meurer, Lateinisches Lesebuch für V; Seyffert-Fries, Lateinische Elementar-Grammatik. Gymnasiallehrer Dr. Stein.

Wiederholung und Erweiterung der regelmässigen Formenlehre. Deponentia. Unregelmässige Formenlehre. Durchnahme der bezüglichen Abschnitte des Übungsbuches. Das Wichtigste der Syntax. Vokabeln im Anschluss an die Lektüre. Wöchentlich eine häusliche Arbeit; die dritte Woche eine Klassenarbeit.

Geschichte 1 St. Gymnasiallehrer Dr. Stein.

Erzählungen aus der deutschen Mythologie und Geschichte. Biographische Behandlung.

Geographie 2 St. Daniel, Leitfaden. Debes, Schulatlas. Gymnasiallehrer Dr. Stein.

Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands und Anhalts. Repetition des Pensums der Sexta.

Mathematik 1 St. Köstler, Vorschule der Geometrie. Gymnasiallehrer Eisenberg.

Zeichnen einfacher geometrischer Figuren mit Lineal und Zirkel.

Rechnen 3 St. Buchenau, Aufgaben für den Rechenunterricht, Heft 3 u. 4. Gymnasiallehrer Eisenberg.

Wiederholung des Pensums der Sexta. Decimalbrüche und gemeine Brüche. Einfache Regeldetri. Verwandlung gemeiner Brüche in Decimalbrüche. Alle drei Wochen eine Klassenarbeit.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte. Gymnasiallehrer Eisenberg.

Sommer: Botanik. Erweiterung der Pflanzenkenntnis. Zusammenstellung der besprochenen Pflanzen zu Gruppen des natürlichen Systems. Winter: Zoologie. Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. Reptilien.

Sexta. Ordinarius: Lehrer am Gymnasium Bosse.

Religionslehre 3 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. Anhaltisches Spruchbuch. Anhaltisches Schulgesangbuch. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Die wichtigsten Geschichten des Alten Testaments bis zur Teilung des Reiches. Geschichte Jesu in Bezug auf die christlichen Feste. Die 10 Gebote mit Luthers Erklärungen. Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 3 St. Wendt, Grundrifs. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für VI. Kandidat Heine.

Laut- und Wortlehre. Lehre vom einfachen Satze bis zu den Bestimmungen des Verbums und Substantivs incl. Übungen im Lesen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten, Übungen in der Rechtschreibung und den Hauptpunkten der Zeichensetzung, im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen. Diktate. Wöchentlich eine Korrektur.

Lateinisch 9 St. Meurer, Lateinisches Lesebuch für VI. Seyffert-Fries, Elementar-Grammatik. Kandidat Heine.

Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluss der Deponentia. Durchnahme des Übungsbuches. Häusliche Exercitien und Extemporalien. Wöchentlich eine Korrektur.

Geschichte 1 St. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Erzählungen aus der Mythologie und Geschichte der Alten. Biographische Behandlung.

Geographie 2 St. Daniel, Leitfaden. Debes, Schulatlas. Lehrer am Gymnasium Bosse. S. S.: Allgemeine Anschauungen und Grundbegriffe aus der mathematischen und physischen Geographie. W. S.: Überblick über Europa und die aufereuropäischen Erdteile.

Rechnen 4 St. Buchenau, Aufgaben für den Rechen-Unterricht, Heft 2 und 3. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Wiederholung der Grundrechnungen in unbenannten Zahlen. Die Grundrechnungen in benannten Zahlen. Leichtere Zeitberechnungen. Zerlegen der Zahlen in Faktoren. Teilbarkeit der Zahlen. Vermischte Aufgaben. Einführung in die Decimalrechnung. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit.

Naturbeschreibung 2 St. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Sommer: Botanik. Beschreibung einheimischer Pflanzen und morphologische Grundbegriffe. Winter: Zoologie. Überblick über die Klassen des Tierreichs, Beschreibung je eines Repräsentanten derselben. Beschreibung von Säugetieren und Vögeln.

Technischer Unterricht.

a) Turnen 10 St. Kandidat Heine.

1. Prima 1 Stunde für Vorturner.
1 Stunde Verwendung der Vorturner beim Unterricht teils der Tertia, teils der Quinta und Sexta.
2. Sekunda A. und B. 2 Stunden.
3. Tertia A. und B. 2 Stunden: 1 Stunde kombiniert, 1 Stunde getrennt.
4. Quarta 2 Stunden.
5. Quinta und Sexta 2 Stunden kombiniert.

Dispensiert:

Sommersemester.

Prima: 2 zeitweilig. Sekunda A.: 2. Sekunda B.: 1 und 1 zeitweilig. Tertia A.: 1 zeitweilig, 6 von einer Stunde. Tertia B.: 1 zeitweilig, 2 von einer Stunde. Quinta: 1. Sexta: 1.

Wintersemester.

Prima: 1. Sekunda A.: 2; 5 für eine Stunde. Sekunda B.: 1 für eine Stunde. Tertia A.: 3. Tertia B.: 2. Quinta: 1. Sexta: 1.

b) Gesang 5 St. Chordirektor Illmer.

Abteilung I. Prima bis Unter-Sekunda 1 St. für Tenor und Bass; Lieder aus Stein, Aula und Turnplatz.

Abt. II. Ober-Tertia bis Quarta 1 St. für Sopran und Alt; Choräle, Lieder und Vorübungen zur komb. Gesangst. Allgemeine Musiklehre.

Abt. III. Schüler aus den Kl. Prima bis Quarta 1 St. Vierst. Chor: Vierst. Lieder, Motetten, Psalmen und sonstige Gesänge für Schulfeierlichkeiten.

Abt. IV. Quinta und Sexta 2 St. Stimmbildungs- und Treffübungen. Kenntnis der Violinnoten, der wichtigsten Taktarten und Intervalle. Bildung der Dur-Tonleitern. Choräle, 1- und 2-st. Lieder.

Teilnehmende:

Sommer.

Prima: 6 eine St., 12 zwei St.; Sekunda A.: 14 eine St., 5 zwei St.; Sekunda B.: 23 eine St., 1 zwei St.; Tertia A.: 16 eine St., 13 zwei St.; Tertia B.: 9 eine St., 18 zwei St.; Quarta: 2 eine St., 29 zwei St. Quinta und Sexta: alle Schüler.

Winter.

Prima: 6 eine St., 14 zwei St.; Sekunda A.: 12 eine St., 7 zwei St.; Sekunda B.: 14 eine St., 5 zwei St.; Tertia A.: 19 eine St., 6 zwei St.; Tertia B.: 10 eine St., 18 zwei St.; Quarta: 29 zwei St. Quinta und Sexta: alle Schüler.

c) Zeichnen 6 St. (I—IV) Hofmaler Reinhard; 2 St. (V) Lehrer am Gymn. Bosse.

Prima, Secunda A. u. B. 2 Stunden. Fakultativ. Nach Vorlagen: Ausgeführte Ornamente, Köpfe und Tierstücke. Zeichnen nach schwierigeren Gypsmodellen. Perspektive mit Zeichnen nach Holzkörpern.

Tertia A. u. B. 2 Stunden. Obligatorisch. Nach Vorlagen: Ornamente und einfache Landschaften. Elemente der Perspektive mit Zeichnen nach Holzkörpern und Drahtmodellen.

Quarta. 2 Stunden. Obligatorisch. Zeichnen nach Wandtafeln (Flachornamente und Gefäße) und nach Drahtmodellen; Abteilungsunterricht.

Quinta. 2 Stunden. Übung der krummen Linien, Kreis, Ellipse, Spirale etc. nach Vorzeichnung des Lehrers an der Tafel (mit Ausschluss jeder Hilfsmittel) als Vorbereitung zur Elementar-Ornamentik, Massenunterricht. Für die vorgerückten Zeichner: Elementar-Ornamentik nach Wandtafeln; Abteilungsunterricht.

Teilnehmende:

Sommersemester.

Prima: 1 zwei Stunden, 4 eine Stunde. Sekunda A.: 5 zwei Stunden. Sekunda B.: 7 zwei Stunden. Tertia A.: 27 zwei Stunden. Tertia B.: 22 zwei Stunden.

Wintersemester.

Prima: 5 eine Stunde, 1 zwei Stunden. Sekunda A.: 3 zwei Stunden, 3 eine Stunde. Sekunda B.: 7 zwei Stunden, 2 eine Stunde. Tertia A.: 5 zwei Stunden, 17 eine Stunde. Tertia B.: 7 zwei Stunden, 14 eine Stunde.

4. Eingeführte Lehrbücher.

	Klasse.	
Religion.	Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch	VI—III A.
	Biblisches Spruchbuch für die Schulen des Herzogtums Anhalt	VI—III A.
	Holzweifsig, Repetitionsbuch	II B—I.
	Krüger und Delius, Vademecum aus Luthers Schriften	II A. I.
	Neues Testament und Psalmen	IV—III A.
	Bibel	II B—I.
	Neues Testament, griechisch, Ausg. v. Tischendorf	I.
Schulgesangbuch für das Herzogtum Anhalt	VI—I.	
Deutsch.	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in den preussischen Schulen	VI—III A.
	Wendt, Grundrifs	VI—III A.
	Hopf und Paulsiek, Lesebuch	VI—III A.
	Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte	I.
	Jonas, Musterstücke deutscher Prosa	II B—I.
Lateinisch.	Meurer, Übungsbücher für VI, V, IV	VI—IV.
	Seyffert-Fries, Elementargrammatik	VI. u. V.
	Ellendt-Seyffert, Grammatik	IV—I.
	Wörterverzeichnis für die lateinische Rechtschreibung (Gotha, Perthes)	III B—I.
	Ostermann, Übungsbücher und Vokabularien	III B. III A.
	Berger, Stilistische Vorübungen	II B.
	Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen T. II	II A.
- - - - - T. III	I.	
Meifsner, Kurzgefaßte Synonymik	II A. I.	
Griechisch.	Franke-von Bamberg, Formenlehre	III B—I.
	Seyffert-von Bamberg, Syntax	II B—I.
	von Bamberg, Homerische Formen	II B—I.
	Seyffert-von Bamberg, Übungsbuch I	III B. III A.
	- - - - - II	II B. II A.
Heller, Lesebuch für Unter-Tertia	III B. III A.	
Französisch.	Strien, Lehrbuch der französischen Sprache T. I	IV.
	Ploetz, Schulgrammatik	III B—I.
	- Lectures choisies	III B. III A.
	Strien, Choix de poésies françaises	II B—I.
Englisch.	Gesenius, Lehrbuch, 1. T.	II A—I.
Hebräisch.	Seffer, Elementarbuch	II A—I.

		Klasse.
Mathematik u. Rechnen.	Bardey, Aufgabensammlung	III B. III A.
	Reidt, Die Elemente der Mathematik Heft I (Arithmetik)	III B—I.
	- - - - - II (Planimetrie)	IV—I.
	- - - - - III (Stereometrie)	I.
	- - - - - IV (Trigonometrie)	II A. u. I.
	- - - - - V	V.
	Köstler, Vorschule der Geometrie	II A. u. I.
	Greve, Logarithmentafeln	VI.
	Buchenau, Rechenaufgaben Heft 2 und 3	V.
	- - - - - 3 und 4	IV.
Naturwissen- schaften.	Schilling, Kleine Schulnaturgeschichte, Ausg. B.	V—III A.
	Jochmann, Grundrifs der Physik	II B—I.
Geschichte.	Andrä, Grundrifs der Weltgeschichte	IV—III A.
	Herbst, Historisches Hülfsbuch, 1. T.	II B. II A.
	- - - - - 1., 2. und 3. T.	I.
Geographie.	Knoke, Zeittafeln	IV—I.
	Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas	III B—I.
	Daniel, Leitfaden	VI—IV.
	Kirchhoff, Schulgeographie	III B—I.
	Debes, Schulatlas	VI—III B.
Singen.	Andree-Putzger, Gymnasial- und Realschul-Atlas	III A—I.
	Liedersammlung für die Schulen des Herzogtums Anhalt	VI. V.
	Schubring, Deutscher Sang und Klang	IV—I.
	Stein, Aula und Turnplatz	II B—I.

Über die bei der Lektüre der Klassiker in den Unterrichtsstunden, sowie bei der häuslichen Präparation zu benutzenden Ausgaben sind die Bestimmungen zu beachten, welche durch Verfügung Herzogl. Regierung, Abteilung für das Schulwesen, getroffen und in dem Programme 1888/89 unter II (S. 16) zum Abdruck gebracht worden sind.

Bemerkung. Da durch die zu Ostern dieses Jahres stattfindende Einführung der preussischen Lehrpläne voraussichtlich einige Änderungen in den Lehrbüchern eintreten werden, so wird darum ersucht, letztere nicht eher zu beschaffen, als bis die Herren Buchhändler durch die Direktion von den Entscheidungen der Oberschulbehörde in Kenntnis gesetzt sind.